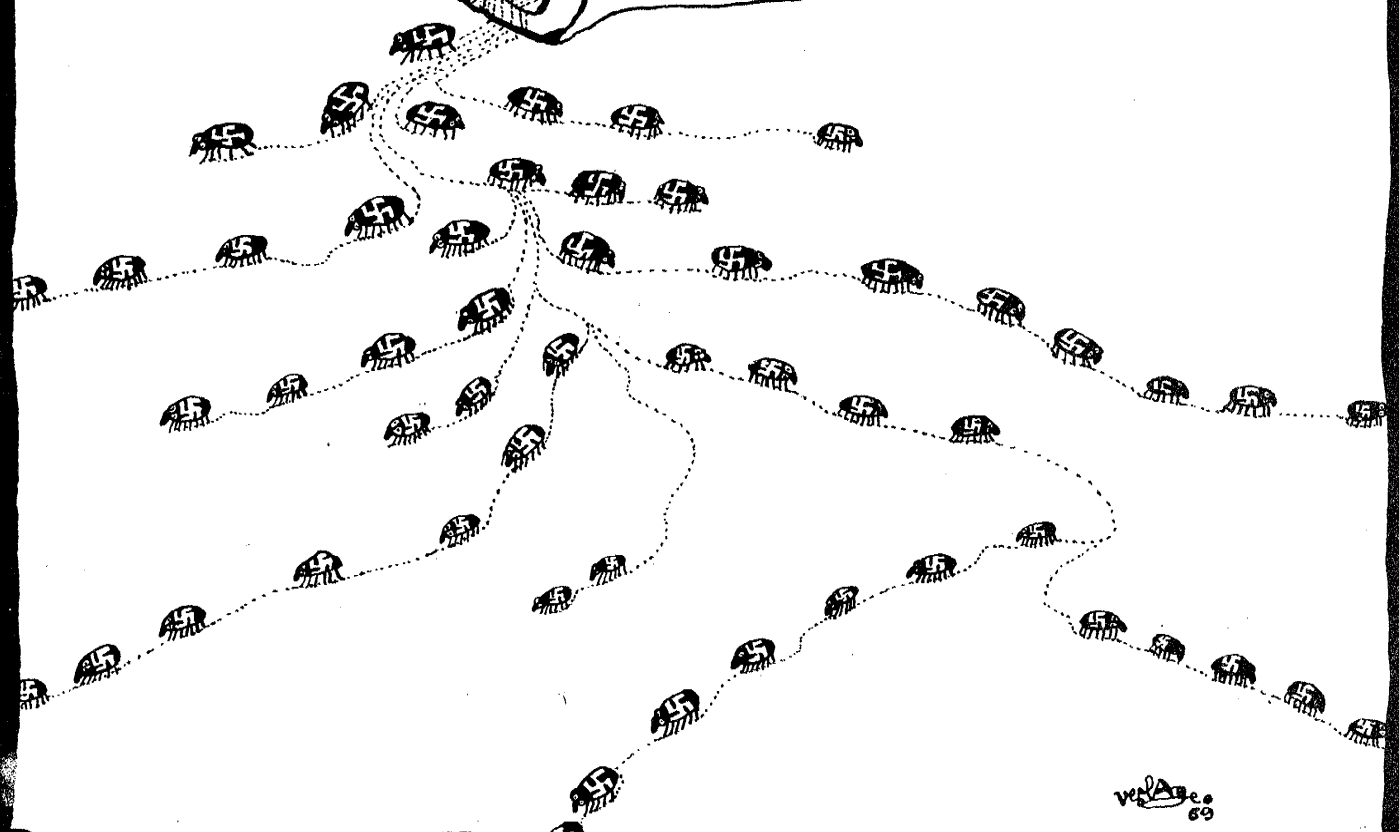
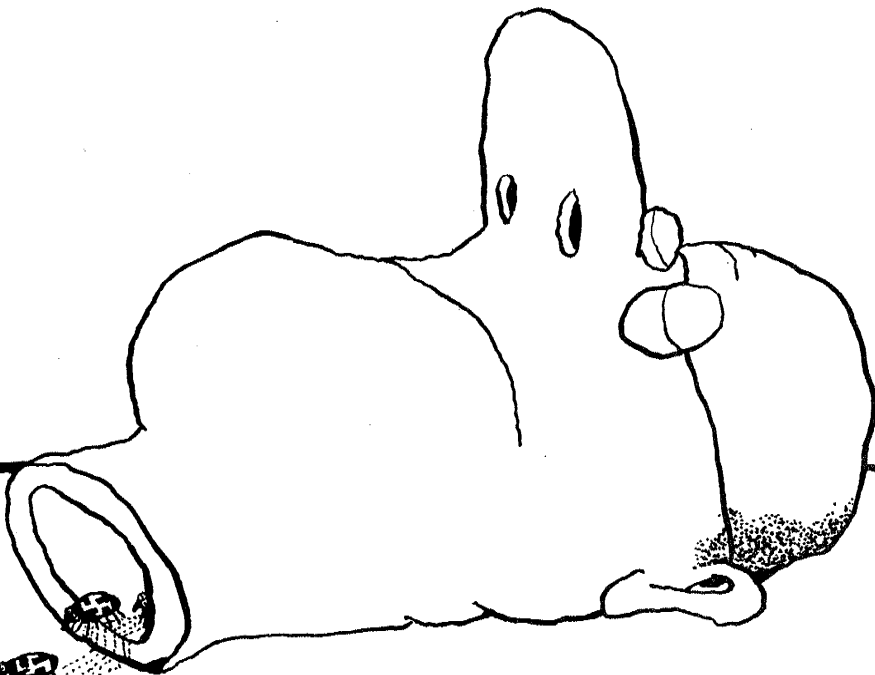
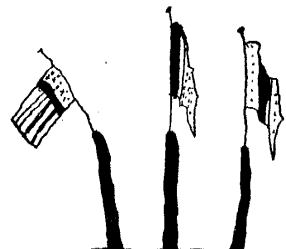


Agit
883
56 51
№ 9 Umland 52



W. Agit
89

BEI DER DEMONSTRATION IN MOABIT UND DEN AKTIONEN EINIGER GE-
 WOSSEN A. D. KU-DAMM SETZTE D. POLIZEI *elastische + effektive* MITTEL EIN 



VIELE AUFRECHTE BERLINER WURDEN BEOBACHTET DIE MITHALFEN, DASS RUHE UND
 ORDNUNG WIEDER HERGESTELLT WURDEN.



(Leserbrief)

Rote Nelken für die Kripo -
 mir reichs!

200 rote Nelken, zehn Pizzas und ein Karton heilender Kräuter und Pillen wurden bei einem Bayreuther Kriminalbeamten abgegeben, der von einer Bestellung bei verschiedenen Großhandelsgesellschaften allerdings nichts wußte. Als dann noch ein Abschleppwagen vorfuhr, um auf einen imaginären Anruf hin das Auto des Meisters abzuholen, ließ sich der Beamte, dessen Dienststelle die politische Abteilung der Kriminalpolizei ist, von dem breitschultrigen Fahrer des Wagens nach einer erhitzen Diskussion doch noch dazu überreden, die Benzinrechnung für die nutzlose Anfahrt bezahlen.

Interessant in diesem Zusammenhang ist es für mich als Steuerzahler, Vergleiche zwischen dem Finanzgebaren der Bayreuther Kripo und der Westberliner Abteilung I zu ziehen.

Nachdem im Landespressediens vor einigen Tagen eine Statistik der Ausbildungsgänge Berliner Polizisten veröffentlicht wurde, Zahlen genannt wurden über Beamte mit und ohne Abitur und so dem erstaunten Leser das Dilemma innerhalb des Apparats vorgeführt werden sollte, war plötzlich klar, warum es der Abteilung I bis jetzt noch nicht gelungen ist, die Kommune I aufs Kreuz zu legen. Und wenn man sich dann die schönen, dicken Ledermäntel der ehemaligen Gestapo ansieht und sie mit den billigen C&A-Regenmänteln von heute vergleicht, gerät man als Steuerzahler ins Grübeln und fragt, wohin das

gute Geld denn schließlich geht. Wenn man dann zusätzlich Gelegenheit hat, ab und zu dusslige Spitzelberichte im Original zu lesen, wenn man die Unfähigkeit dieser Dreigroschenknaben erkennt, die nicht einmal dazu fähig sind, eine Telefonnummer des Ermittlungsausschuß' aus einem Teach-in richtig der Polizei wiederzugeben, welche dann ihrerseits die Inhaberin der Nummer als "strategisches Einsatzkommando der APO" in einer DIRKU-Funkmeldung "an alle" bezeichnet, dann wird das Grübeln zum heiligen Zorn. Diese Burschen sollen doch endlich mal arbeiten gehn! Statt ständig in der Leitung zu hocken und dabei noch so laut zu atmen, daß man deutlich hört, wie stark sie erkältet sind!

Tausende von Mark Steuergeldern für Fotomaterial, Tausende für Funkanlagen, mit denen sie dann nicht einmal "Radio Revolution" finden, von den Gehältern ganz zu schweigen!

Und außerdem sind sie noch zu blöd, um ökonomisch zu arbeiten. Für lumpige 15 000 DM hatten sie die einmalige Gelegenheit, mit dem "Schotten" eine gutgehende APO-Kneipe aufzukaufen, die gewiß genügend Profit abwirft, um fünf bessere Spitzel für Teach-ins anzuwerben. Aber selbst das haben sie verpasst!

Die Bevölkerung Westberlins sollte endlich die Initiative ergreifen damit diesen Burschen endgültig das Gehalt gestrichen wird. Ein aufrechter Berliner.

Diskussion im Jugendfreizeitheim Friedenau:
 "Sind Studenten und Polizisten Bürger 2. Klasse - Studenten diskutieren mit der Polizei"

Oberpolizeimeister Sell zum Beispiel: (stahlhart)
 Da sitzt er in der Bude, schneidig Oberpolizeimeister Sell, und wartet auf die Diskussion. Er hat sich gepanzert mit Spott, Arroganz und eisiger Zurückhaltung, denn vor ihm sitzen die Ankläger, und dahinter wittert er gleich Drohung Die Anklagen kommen, und eindringliche Fragen werden an ihn gestellt - doch seine Gegenfrage lautet: Können Sie das beweisen? Warum sollen wir Tatsachen beweisen, die von anderen schon hundertmal bewiesen worden sind, so zum Beispiel das Verprügeln von Wehrlosen oder widerrechtliche Vernehmung und anderes mehr. Polizisten sind doch auch nur Menschen sagt er und: es hat doch jeder eine Mülli zuhause. - Da macht er plötzlich auf gefühlvoll. Was ist das für ein Mensch, der zugibt, dass er sich über Politik keine Gedanken macht, und der 1956 zum letztmal eine Polizeischule besucht hat, um sich über die Ausbildung zu informieren, der stolz ist auf sein po-

litisches Engagement, das darin besteht, in den Agitationszirkel Friedenau zu kommen, um sich dort bei einem Bier mit Schülern und Studenten zu unterhalten? Ein Mensch wie wir - und doch eine Wand zwischen uns ohne Verstehen. Was ist er mehr als ein Rad in einer Maschine und das Schlimmste, er merkt es nicht. Denken ist gefährlich und Kritik gibt es nicht, was soll da eine eigene Meinung? Moralisch einwandfreie Demonstrationen duldet er: tut was für Biafra und die armen Rentner, aber lässt das andere doch lieber bleiben. - Vor dem Fenster verschwindet ein weißer Polizeihelm. - Das Gespräch geht weiter. Er sagt: Polizisten sind Bürger in Uniform. Doch wir segnen Polizisten sind Uniformierte und Bewaffnete, ja, aber Bürger, nein. Denn: wie kann er, der im Einsatz steht, noch beurteilen, ob er nach dem Grundgesetz und als Bürger noch richtig handelt? Da wird er zum Befehlsempfänger, zum Rad in der Maschine der statzerhaltenden Ordnung. Der Angriff ist klar und sachlich, das verwirrt ihn, bringt ihn zum Schweigen.

Der Polizist: Ein Mensch wie wir? - Ein armer Mensch, eine Uniform!

ZUM SCHOTTEN
 Tel. 15 - 400
 Schillerstr. 52
 1 B 12
 1 Bln 12
 Schillerstr. 52
 E. 881 29 73
 antiautoritäre Quatschbude
 Platz 0,4 1
 Platz 1,10 DM

ABIT-SHOP
 Plakate
 von Mao, Lenin,
 Marx, Che
 u. a.
 UHLANDSTR.
 152-1
 833 56 57

ALLE REDE VON SCHWEDEN
 117-28
FALKEN
 FAHRENTUN

Alle reden von SCHWEDEN ... wir fahren hin!
SOMMERLAGER
 für junge Berliner
 von 8-25 Jahren
 11. Juli bis 2. August
 3 Wochen ab 135 DM
 Prospekt durch Postkarte
 oder Aard: DIE FALKEN
 1 Berlin 42 (Tempelhof)
 Albrechtstraße 107-108
 Telefon 701 1041

WO • WER • WIE • WAS • WANN

DONNERSTAG, 10. April:
 RC 20 Uhr SITUATION DER BAYERISCHEN APO - ÜBER DIE INFORMATIONSPOLITIK DER MÜNCHENER APO-PRESS - Diskussion mit Helmut Maringer, Renate Meisenheimer, Hans-Werner Türck, Christian Beiersdorfer vom Redaktionskollektiv der APO-PRESS.

FREITAG, 11. April: 18⁰⁰ WISO 106 Z.Rat 4. ad-hoc-Gruppen
 RC 20 Uhr AUTORITÄRE WENDEZEN IN DER JÜNGSTEN RECHTSPRECHUNG UND GESETZGEBUNG - Diskussion mit Rechtsanwalt Otto Schilly

SAMSTAG/SONNTAG, 12./13. April:
 Schulungsseminar der BETRIEBSBASISGRUPPEN - Kontaktadresse: Hugo Brentzel, Tel.: 85 38 32 Seminar im Haus Konradshöhe der DAG-Jugend, Konradshöhe "Kommunismus" Referent: P. Aberle, Auskunft über Tel. 180101 Apparat 201-204 Gewerkschaft NGG, Bismarckstr. 24, Thema: "Grundrechte - als programmierter Unterricht" Seminar im Haus der Sozialistischen Jugend Deutschlands - Die Falken, 1-42, Albrechtstr. 107/108 über demokratischen Zentralismus, zu dem die Tempelhofer Falken Mitglieder der FDJ-W eingeladen haben.

MONTAG, 14. April:
 RC 20 Uhr Prof. Victor Paschke (Philadelphia) über ETHIK IM ZEITALTER TECHNOLOGISCHER VERÄNDERUNGEN, Jugendfreizeitheim Brettacher Str. am S-Bahnhof Sandgauer Str. 19.30 Uhr "Politik kritisch betrachtet - Aktuelle Themen" Jugendheim Holzmannstr. 22 20 Uhr "Die Grundlagen des jüdischen Glaubens und die davon ausgehenden Wirkungen auf das Leben der jüdischen Menschen in der Gesellschaft" Referent: Rabbiner Thoma

DIENSTAG, 15. April:
 Jugendfreizeitheim Drinsenallee 8, 19.30 Uhr "Arbeit - Hobby oder Fron" Der Wandel in der politischen Wertung des Begriffes Arbeit Jugendfreizeitheim Kreuzbergstr. 62/63, 19.30 Uhr "Unser kleiner Staat" Ein Streifzug durch 20 Jahre Kabarett Jugendfreizeitheim Brettacher Str. am S-Bahnhof Sandgauer Str. 19.30 Uhr Film "Asche und Diamant" Polen nach dem 2. Weltkrieg Jugendfreizeitheim Friedrich-Wilhelm-Platz 11, 19.30 Uhr "Sterben für Madrid" Film über den spanischen Bürgerkrieg.

MITTWOCH, 16. April:
 RC 20 Uhr BILANZ UND PERSPEKTIVEN DER JUSTIZKAMPAGNE - Diskussion mit Vertretern des ERMITTLUNGS-AUSSCHUSSES, Jugendfreizeitheim Naunynstr. 63 19.30 Uhr "Der Sieger hieß MAO" Bericht über China Jugendfreizeitheim Wannsee, Königstr. 42, 19.30 Uhr "Asche und Diamant" Polen nach 1945

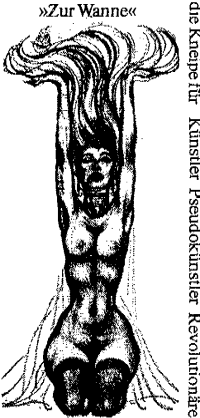
DONNERSTAG, 17. April:
 über DIE ENTWICKLUNG DER UNABHÄNGIGEN SOZIALISTISCHEN LINKEN IN FRANKREICH SEIT MAI 1968 mit Thomas Christian Haus der Jugend Argentinische Allee 28, 20 Uhr "Ärztlicher Rat in sexuellen Fragen" Diskussion mit Dr. Langer, Facharzt für Frauenheilkunde Jugendfreizeitheim Frobenstr. 27, 20 Uhr "Tök bin Arbeiter - warum soll mein Sohn was besseres werden" Prägung des Milieus

FREITAG, 18. April:
 Jugendzentrum Haus Teltow, Teltower Damm 226, 20 Uhr "ISRAEL" Land, Leute und Probleme in und um diesen Staat RC 20 Uhr Clubdiskussion zum 1. MAI

MONTAG, 21. April:
 RC 20 Uhr DAS POLITISCHE KONZEPT DER FDJ-W Diskussion mit Peter Klaar, Volker Jung, Walter Rudert.

Rotbücher

- Paul A. Baran/Erich Fried/Gaston Salvatore: Intellektuelle und Sozialismus. 128 Seiten. DM 4,50
 - Aimé Césaire: Über den Kolonialismus. 80 S. DM 3,50
 - Mao Tse-tung: Über Praxis und Widerspruch. 96 Seiten. DM 3,50
 - Wolfgang Draßen: Antiautoritäres Lager und Anarchismus. Mit einem Lesebuch. 160 Seiten. DM 5,50
 - Ernesto Che Guevara: Guerilla - Theorie und Methode. 160 Seiten. DM 5,50
 - Wilfried Gottschalk: Parlamentarismus und Räteökonomie. Mit einem Lesebuch. 128 Seiten. DM 4,50
- Abonnieren Sie die Rotbücher in Ihrer Buchhandlung. Sie erhalten sie dann sofort nach Erscheinen für DM 1,- billiger. Der Verlag schickt gern den Almanach kostenlos! Berlin 31, Jenaer Straße 6 **Wagenbach**

Tina Putt
 »Zur Wanne«
 die Knabe für Künstler Pseudokünstler Revolutionäre
 Altflur Jungfilmer Schnittsteller und ganz Normale

 1 Berlin 31
 Holsteinische Straße 17
 Telefon 86 21 93
 Geöffnet von 19.30-5 Uhr

ÄRGER MIT DER DRUCKEREI?
 PLAKATE+HANDZETTEL+KLEBER
 BÜCHER+ZEITUNGEN+REPRINTS
 ZAHL-WIENEN, Bln 47, Wederstr. 91
 687 29 02

KANT STRASSE
STEVE CLUB
 Folklore Kintopp Chansons
 BIER 1,50
 KRUMME 1,50
 18.50

"883" IST DIE EINZIGE LINKE ZEITUNG MIT BASISERWEITERUNG.
 "883" ENTSTEHEN NICHT IM BÜRO AUF DEN POSTWEIßEN, SONDERN OHNE MITARBEIT DURCH DIE AM DER SCHREIBTISCHEN ERLEBTE GIBT ES BASIS ARBEITENDEN GEMESSEN QIBT ES "883" NICHT.
 DENKT DARAN: DIE SCHWÄCHE DIESER ZEITUNG IST NICHT SCHULD DER ZEITUNG DIE BISHER FÜR "883" GEWOSEN DIE BISHER SONDERN DARUM WIRD EURE MANGELNDE MITARBEIT ARBEITET HABEN. SCHAUT: OFFENBAR: UNFORMALEN DE TRÄGE WAPFANLEITEN TUNGEN

DAS VOLK UND NUR DAS VOLK IST DIE TRIEBKRAFT DIE DIE WELTGESCHICHTE MACHT.
 (MAD)

SOZIALISTISCHE KULTUR
 Ab 25. März in allen Buchhandlungen
 Räteökonomie
 Politische Ökonomie
 Sozialistische Strategie
 Koloniale Revolution
 Agnoli Flechtheim Hobsbawm
 Müller Rabehl
 Organ kritischer Sozialwissenschaft
 Berlin 33 - Innestr. 21


Gasthaus
POLKWITZ
 Bier Wein Schnaps & Kaffeewirtschaft
 Bayerische-Straße 33 am Olivaer
 Ab 17 Uhr geöffnet!
 (Man kann auch draußen sitzen!)

LEUCHTTURM
 EINE KNEIPE IN DER NICHT NUR LIBERALE VERKEHREN
 zum Leuchtturm
 1 BERLIN 62 • CRELESTR. 41 • 7185 19
 SPEZIALITÄTEN: MUSCHELN • SCHAFSKÄSE
 JE PORTION 1,75 • TAGL. VON 19 - 5 UHR

LEIERKASTEN
 JAZZ • FOLKLORE

Kreuzberg!
 ZOSSENERSTR. 1
 6 98 56 53

GO-IN für Aktive
 Ein Forum
 Tel. 881 72 18
Bleibtreustraße 17
 GEÖFFNET AB 20 UHR
DIENSTAG: FOLKLORE
MITTWOCH: LESUNG + LYRIK
DONNERSTAG: CAFÉ-THEATER
FREITAG: FOLKLORE
SAMSTAG: POLITISCHES KABARETT

SCHREIBARBEITEN
 DIESE IBM-SCHRIFT - BILLIGST UND GUT: ZAHL-WIENEN, 687 29 02


Wirtshaus Wuppke
 SCHLÜTERSTRASSE ECKE KANTSTRASSE NACH 20

eine neue reihe: p.p. quadrat -

1) AMERIKANISCHER FASCHISMUS v. Bernd Kramer (2, 80 dm) -vergriffen z. / 2) MESKALIN - ein selbstversch. von JENS JENSEN (4, 80/14, 80-sondersausgabe/illustr. von GÜNTER WALLARFF, illust. von REIMAR LENZ, erscheint im Mai (4, 80/1480)
 3) SOGENANNT WIRKLICHKEITEN

VERKÖRNEN VON TROBEL AN MITTWOCH

Kleinanzeigen

SCHAFFT DIE SCHWARZEN DREIER A0
KLEINANZEIGEN IN 883
HÖRT AUF MIT DER ZETTELWIRTSCHAFT!

Mitfahrten

SUCHER:

Nach Berlin im Juli von Bremen, Hamburg oder Hannover aus. Otto Joermann 29571 Großenhain ÜB. Bremerhaven Tel. 04765/254

Nach Hamburg (BKE) am 13. oder 14.4. 05 38 32, Dimitrijevic

Nach Paris über Pflingsten, anrufen bei 06 61 59 (Gin)

Wer bringt einen Reisekoffer von Freiburg nach Berlin? Tel. 39 97 00 (Wecki)

Nach Ffm., Freiburg, Genf, Grenoble. ca. 14.4. BKB Tel.: 26 62 15

2 Engländerinnen nach Ostende ab 10.4. Tel. 34 97 36, Linda Le Breton, Jehanne Le Quene, Viktoria-Studienhaus, Zim. 2 Otto-Suhr-Allee 18-20

BIETE:

Von Hof oder Umgebung nach Berlin am 12. oder 13.4. Peter Grimm, 848871 (Berlin) oder 09288/444 (Hof)

Nach München am 15.4., 20.-DM, Sgar, Tel. 775 24 17

Nach Hannover oder Verden am 12.4. BKB B. Heidemann, 72 64 34

Nach Marburg über Braunschweig, Güttingen und Kassel, BKB, am 12.4. Taniguchi, Potsdamer Chaussee 31/32 Haus 12 Zimmer 203, 843271 App. 60

Nach München am 14.4. gegen BKB, Tel.: 31 57 80 ab 19 Uhr, Gepäck Nebensache, da R4

Nach Paris am 10. oder 12.4. Georg Knacke, 768818

Zimmer frei

Kleine Kochstube, 21 qm, sep. mit Tel. 65.- leer, Schöneberg (Ebnstr.) Tel.: 883 56 51 Außenlosetto

2 Zim.-Wohnung, Küche, Innenlosetto 98,50 Kreuzberg Abstand 1500,- Postkarte od. Besuch Rüter 1 B 41 Bundesallee 68

40 qm großes, helles Loerzimmer bei sehr netten Wirtsleuten. Küche und Badbenützung incl. Strom, ZH 125.-DM ab 15.4. Möbelübernahme (kompl. Einrichtung) 300.-DM Hartmann, 1-12, Schlüterstr. 65 Aufgang B

Möbl. Zimmer in Studentenwohnung, Nähe FU, Ofenhzg, Bad- und Küchenbenützung 100.-DM, sofort Tel. 813 12 64

Repressionstheoretisches Zimmer, teilmöbl. am Nollendorferplatz, Michael Scholz 13 66 61

Separates Zimmer in Nikolassee ab sofort, Küchen- und Badbenützung, ZH, ruhige Lage, nahe S-Bahn, 80 65 35

Großes Zimmer, Ofenhzg., Bad, Telefonbenützung in Zehlendorf (Clayallee) incl. Gas und Strom 120.-DM ab 15.4. 80 32 72 ab 17 Uhr oder jederzeit am Wochenende.

In einer Studentenwohnung 2 Loerzim. Küche, Bad, ZH, WW, gute Lage, je 120.-DM, EILT, Dieter Bolz, 1-61, GroBbeerenstr. 10

Sturmfreie Bude an Studententel ab sofort Strom, ZH, Telefon incl. 130.-DM Busch, 821 79 67

WOHNGENEINSCHAFT: Für Genossen oder Studentin mit Kind (nicht über 1 Jahr alt) oder die Kind erwartet und evtl. theoretische und praktische politische Arbeiten will. Wir haben einen Sexpol- und einen theologischen Arbeitskreis und planen einen weiteren zur Anarchis musdiskussion. Direkt beziehbar: Ein Loerzimmer (oder teilweise möbl.) ein gemeinsames Zimmer für die Kinder - wir haben einen 3 Monate alten Jungen- und gemeinsame Räume für praktische Arbeiten. Wohnung umfasst 4 Zimmer und einen kleinen Raum (muß noch renoviert werden) Als Daueraufenthalt für ein zusätzliches Paar ist die Wohnung zu klein, um ohne gegenseitigen Repressionen darin arbeiten zu können Die Gesamtmiete beträgt 370.-DM, also pro Zimmer ca. 70.-DM ohne Nebenkosten. Anschrift: J. Ritzkowski, 1-31, Joachim-Friedrich-Str. 20

Möbl. Zimmer ab 15.4. Küchen- und Badbenützung, 93.-DM, 78 13 72, Schönebg. Apostel-Paulus-Str. 2 bei Zadow

Mietgesuche

Nicht deutsch sprechende Engländerin sucht Nähe Ku-damm 1-Zimmerwhg. oder Separatzimmer unmöbl. 150.- bis 200.- 883 56 51

Welche Wohngemeinschaft hat noch ein Zimmer frei? Heitke, 1-61, Schönleinstr. 22

Eilt! Zimmer in Studentenwhg. mögl. Zentral gelegen, nicht über 80.-DM R. Beckenbach, 1-12, Pestalozzistr. 99

Dringend bis spätestens 13.4. Zim. in Gemeinschaftswhg. bei Genossen, die entweder in der Betriebsarbeit oder in der Justizkampagne engagiert sind, Tel. notwendig. Miete bis 130.- Hanna Krüger, Angebote im RC-Büro oder ASÄ FU.

Zur Gründung einer Wohngemeinschaft suchen wir eine 5-8 Zimmerwhg. mit Bad, bis zu 450.-DM, mögl. zentral gelegen. Zuschriften an: Henry Körber, HfBK, 1-12, Hardenbergstr.

Zimmer in Studentenwhg. in Ku-dammnähe, U.Thieme, 1-31, Markgraf-Albrecht-Str. 10

1-Zimmerwhg. leer oder möbl. Hzg., WW, maximal 150.-DM, im Wilmersdorf, Steglitz, Friedenau und Umgebung, Tel. ab 16 Uhr 769 14 79, Heidi Pürschel

1 großes Zimmer für 2 Personen zum 1. Mai oder später, Bedingung: ZH und Telefon, P. Krumbauer, ab 19.30 Uhr 311 22 84, Studentenwohnheim TU

Autos

Suche 2 CV gebraucht, TÜV, fahrbereit, billigst, Jochen Flurap 1-19 Bayernallee10 bei Seitz 368 72 61

Verkaufe DKW 1000 Pestpreis 450.-DM 72 28 25

Verkaufe NSU-Prinz 4L, Bj. 64, AT-Motor, 70000 km, neue Batterie, TÜV 10/70, DM 1000.- 021 58 46

Verkaufe VW 1200 Export (guter Zustand) Bj. 57/58 TÜV, B. China Tel.: 39: 97 00 600.-DM

Verkaufe für Fiat 500: Lichtmaschinenregler; Winchometer-Getriebe; Tachometer und Gehäuse für FIAT 500 und 770 Außen Spiegel, neu, Zündspule 12 Volt (neu) jedes Teil 5.-DM Daglaf Kraft 1-44 Warthestr. 25a

Motorroller WEINKE-MOTOR 2500 km TÜV 70, verastert und varioriert 500.- incl. Zubehör 131756

44PS 20V-Motor zu verkaufen 5000 km 360.-DM mit Einbau Michael Witzel 1-41 Lepsiusstr. 4 8-11 Uhr

VW-Camping Bus AT-Motor 30 000 km TÜV 8/70 Radio, reisefertig, Liegesitz, Tisch, Gardinen 220-Volt-Anlage Hlt.-Bj. gr. Gepäckbrücke 650.-DM Tel.: 79 20 33

Verkaufe: FIAT 600 TÜV 3/70 Bj. 59 AT Motor 50.000 km, neu bereift, 600.-DM Tel.: 81 78 52

verkaufe 2 CV Motor 12 PS 700.-DM Hans Dorsch 1-12 Niebuhrstr. 1

VW Motor 50 PS W.Albrecht 86 67 53

verkaufe VW Standard Bj. 57 Radio etc. 300.-DM Sommer 1-Zehlendorf Fürstenstr. 6

2 CV Kufelwagen ganz oder in Teilen zu verkaufen Ulric Hoefs 31 86 54

verkaufe VW Bj. 57 neuer AT Motor läuft tadelloS S. Gacthner 883 68 31

Fundgrube

Suche 8mm-normal-Kamera, nach Möglichkeit 6fache Zoom. Tel. 32 25 15 von 14 bis 16 Uhr.

Sozialistische Gruppe in Westdeutschland sucht: (gut)erhaltene Abziehmaschine für Wachsmatrizen, oa. 50.-DM P. Camin, 2140 Bremerverde, Loessee-straße 4 Tel. 04761/3079

Zu verkaufen: 1 runder Tisch 12.-DM, 1 Küchentisch 8.-DM, 2 Kochplatten 4 b.-DM, 1 Kühlschrank 15.-DM, 1 Gasherd 40.-DM, Siebert, 1-62, Eisenacherstr. 78 Tel. 784 99 62

Verkaufe Babybadewanne, zusammenklappbar 10.-DM; 35 27 95 ab 18 Uhr

Welches Mädchen hätte Lust, irgendwohin (England) zu trampeln? Aber es fehlt nur die geeignete Partnerin? Tel. 87 44 70

Verkaufe Programmierer-Tageskurs, statt 2225.-DM nur noch 1500.-DM, Tel. 35 27 95 ab 20 Uhr

Umzüge und alle Transporte mit VW-Bus, werktags ab 18 Uhr, Wochenende ganztägig, Postkarte an: Georg Potzies, 1-62, Goltenstr. 5

Suche fahrfähiges Damenfahrrad für 10.-DM, A. Glienke, 1-65, Iranische Str. 6 Zimmer 257, Tel. 46 44 71

Guter Herrenledermantel, Gr. 46, preiswert, ab 17 Uhr 49 97 26

Zwecks Privat-Kindergarten zu Nikolassee (15 Mon.) und Patrique (12 Mon) noch 2 Kinder entsprechenden Alters (etwa zw. 15 und 21 Mon.) gesucht. Nähe Rathaus Steglitz, 79 31 82

Kaufe Schaukelstuhl, Peter Grimm, 1-37 Ersteinerstr. 45, Tel. 84 88 71

Suche Küchenschrank, G. Porsch, 1-31, Hektorstr. 2 Tel 887 36 34

Verkaufe: Liege 35.-DM, 2 kleine Sessel 4'25.-DM, runder Tisch 10.-DM, Le Liegestuhl 5.-DM, Schreibtisch 25.-DM, Wolfgang Graf, 1-31, Albrecht-Achilles Str. 12/13

Segeljolle mit neuer Personing für 500.-DM zu verkaufen, guter Liegeplatz am großen Fenster, G. C. Seifort 1-37, Stübchenstr. 38, 80 37 24

QUATSCH!

ENTWURF EINES GEBETTES ZUR STABILISIERUNG DER BESTEHENDEN VERHÄLTNISSE BEI ZEITUNGEN UND ZEITSCHRIFTEN ("VERLEGERSCHUTZ")

Der Bundestag möge zur Aufhellung des Grundgesetzartikels 5 be schließen:

- \$1: ART DES VERLEGERS: Der deutsche Verleger in seiner Art ist ein starkes Stück. Seine Gründung ist frei. Seine innere Ordnung muß Grundsatzen entsprechen.
- \$2: VERLEGERREHEN: Der deutsche Verleger ist berechtigt, mit anderen Verlegern eine Ehe einzugehen und Publikationen in unbegrenzter Menge zu zeugen sowie auch wieder abzutreiben.
- \$3: AUFDENMARKTBRINGUNG: Zur Aufdenmarktbringung seiner Erzeugnisse bedient sich der Verleger sogenannter Redakteure. Diese haben den Verlegern gegenüber volle arbeitspflicht.
- \$4: LEBENSSTILFLE: Die Redakteure sind verpflichtet, jederzeit Lebenshilfe zu leisten, a) gegenüber der Allgemeinheit, b) gegenüber Verlegern, c) untereinander, wenn die Ertragslage sich ungünstig gestaltet.
- \$5: VERSTÜMMELUNG: Redakteure, welche die Bundesregierung oder Teile der Bundesregierung, die innere Ordnung der Verleger oder die inkontakten Teile der pluralistischen Gesellschaft sowie Jakkie Onassis, den Schah und Papadopoulos durch Behauptungen verstimmen, werden schwer entfernt.
- \$6: SEELSORGE: Der Redakteur hat einen Anspruch auf Seelsorge. Sie ist vom Verleger unentgeltlich zu gewähren.
- \$7: MEUTEREI: Wenn Redakteure sich zusammenschließen und mit vereinten Kräften oder zusammen gegen den oder die deutschen Verleger Machenschaften planen oder vornehmen, so werden sie standrechtlich zur BILD-Zeitung versetzt.
- \$8: SCHUTZ DES REDAKTIONSFRIEDENS: Wer deutsche Verleger nachmacht oder verwirft oder nachgemachte oder verworfene Verleger sich verschafft und in Umlauf bringt, hat sich die Folgen zu vergegenwärtigen.

J Like Axelchen

JAZZ · FILME · SCHACH · KAFFEE · INT.PRESSE-TEE

Quartier von Quasimodo

Tagl. ab 15 Uhr ab 21⁰⁰ JAZZ

DONNERSTAG KNEIPEN-THEATER

KANTSTR. ECKE FASANENSTR. (neben DELPHI)

POP MUSIC POSTERS

T. 8817356

JEDERE WOCHE NEU PARIS AUS LONDON

VORMITTAGS SCHNAPS GRATIS

UHLANDSTR. 36

ISX

REVOLUTIONÄRE WÄNDERER · OKTBER · KNEIPE MIT DUFTEN SUPPEN

Die alten Nummern von "883" gibt es bei ZIP; Uhländstr. 36 und in der Buchhandlung Karin Rohrborn, Judengäßchen 4

Genossen, wir suchen Verkäufer für "883" jede Woche von Donnerstag bis Sonntag

Kindergarten

PROJEKTGRUPPE

1398530

Reichskabarett

1 BERLIN 15, LUDWIGKIRCHSTRASSE 6, TEL. 88 10 817

PRO-GRAMM: "ALLES HAT SEINE GRENZEN"

TAGL. 20 UHR AUSSEN MTGS - BIER BIS 3⁰⁰ UHR

Fr. Sa. 23⁰⁰ Insterburg & Co Fr. Sa. Stg. Theater für Kinder

NACHT AUF, VERDÄMMTE

In Westberlin sind ca. 12000 Kinder und Jugendliche in ca. 140 Heimen untergebracht. Warum sind die Betroffenen eingewiesen worden?

Der Senat gibt Auskunft:

Symptome: Einnässen, Einkoten, Jactationen, Stehlen, Lügen, Heruntretreiben, Weglaufen, Einordnungsanfertigkeiten, Aggressivität, Jähzornausbrüche, Distanzlosigkeit, Berufs- und Schulverlassen, Arbeits- und Konzentrationsstörungen.

Was soll nun mit den Betroffenen in den Einrichtungen geschehen?

§ 1 JWGB... ein Recht auf Erziehung zur leiblichen, seelischen und gesellschaftlichen Tüchtigkeit.

Unter welchen Bedingungen werden diese gesetzlichen Aufträge erfüllt?

H E I M E : überfüllt, baulich unqualifiziert, keine differenzierten Heime, baulich unzureichende Heime.

Jugendbericht 1965: 1/2 Milliarden fehlt.

Mädchenheim in Westberlin: Klöster, Omnibusbahnhöfe, Kasernen, Baracken, KZs. Bundesregierung sagt: Die Heime sind großzügig auszustatten, um eine Entfremdung von den Elternhäusern zu vermeiden.

F I N A N Z E N

Völlig mangelhafte Unterstützung durch den Staat mit Geldern.

Es fehlt an Geld für: Essen, Bekleidung, Spielzeug, Taschengeld, therapeutische Hilfsmittel. So erkennt man von weitem ein Heimkind. Wegen seines Aussehens wird es diskriminiert in der Schulklasse, am Arbeitsplatz, in der eigenen Familie.

P E R S O N A L

Völlig überfordert, unterbezahlt, durch Ausbeutung hohe

Krankheitsrate, fehlende Ausbildung, unzureichende Ausbildung.

ERZIEHUNGSZIELE

Was bleibt unter den gegebenen Bedingungen anderes übrig als die Kinder dorthin zu erziehen als zu Ordnung, Sauberkeit, Ruhe, Leistungsfähigkeit in der Schule und in den Lehrwerkstätten.

Es soll also nachgeholt werden, was man allgemein unter Erziehungszielen in der Bevölkerung versteht.

Umfrage Dr. Bäuerle: Die Heime sollen nicht verwöhnen--- harte Heime - hartes Leben--- die Kinder müssen auf ein hartes Leben vorbereitet werden.

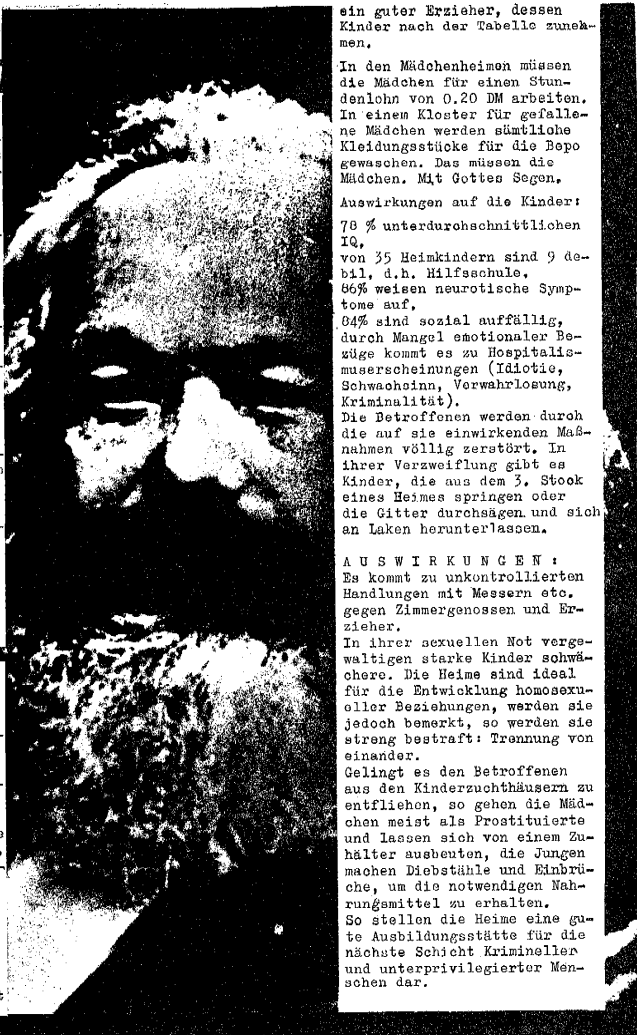
- 1.) Ehrlichkeit und Arbeitsamkeit.
- 2.) Erziehung zum nützlichen Glied der Gesellschaft, das sozial brauchbar ist. Bäuerle: eine faschistische Formel, die letztlich zur Vernichtung lebenswerten Lebens führt.
- 3.) Heimerziehung ist die einzige Möglichkeit, einen harmonischen Menschen zu schaffen.
- 4.) Das Heim soll jeden zum Höchstmaß seiner Befähigung führen.

Wie erreicht man diese Erziehungsziele?

M E T H O D E N

Prügel. Isolierung in der Zelle und den Ausschluß aus der Gruppe, Postkontrolle, Kollektivstrafen, Taschengeldentzug, Urlaubssperre, Diskriminierung, Verlegung in andere Heime (oder Gruppen), jegliche Unterdrückung von Aggressionen, katastrophale Freizeitbeschäftigung.

Um die Kleinkinder z.B. auf einen regelmäßig nachkontrollierten Gewicht zu halten, wird ihnen mit Gewalt das Essen verabreicht, Brechen sie es aus, so wird es ihnen erneut eingeöffelt. Nur der ist



ein guter Erzieher, dessen Kinder nach der Tabelle zunehmen.

In den Mädchenheimen müssen die Mädchen für einen Stundenlohn von 0,20 DM arbeiten. In einem Kloster für gefallene Mädchen werden sämtliche Kleidungsstücke für die Jopo gewaschen. Das müssen die Mädchen. Mit Gottes Segen.

Auswirkungen auf die Kinder: 78 % unterdurchschnittlichen IQ, von 35 Heimkindern sind 9 debil, d.h. Hilfschule. 96% weisen neurotische Symptome auf.

94% sind sozial auffällig, durch Mangel emotionaler Beweise kommt es zu Hospitalismussymptomen (Idiotie, Schwachinn, Vorwahrloerung, Kriminalität). Die Betroffenen werden durch die auf sie einwirkenden Maßnahmen völlig zerstört. In ihrer Verzweiflung gibt es Kinder, die aus dem 3. Stock eines Heimes springen oder die Gitter durchdringen und sich an Laken herunterlassen.

A U S W I R K U N G E N :

Es kommt zu unkontrollierten Handlungen mit Messern etc. gegen Zimmergenossen und Erzieher.

In ihrer aktuellen Not vergeblichen starke Kinder schwächere. Die Heime sind ideal für die Entwicklung homosexueller Beziehungen, werden sie jedoch bemerkt, so werden sie streng bestraft: Trennung von einander.

Gelingt es den Betroffenen aus den Kinderzuchthäusern zu entfliehen, so gehen die Mädchen meist als Prostituierte und lassen sich von einem Zuhälter ausbeuten, die Jungen machen Diebstähle und Einbrüche, um die notwendigen Nahrungsmittel zu erhalten. So stellen die Heime eine gute Ausbildungsstätte für die nächste Schicht Krimineller und unterprivilegierter Menschen dar.

MEIN UMGANG MIT FÜRSGEREN

BETRIEBSKONFLIKTE FALL 3

In Grunde sind Fürsorgern ein ganz komisches Volk. Wenn man mit ihnen sprechen tut, sind sie immer ganz freundlich. Sie versuchen, jeden einzuschüchtern, indem sie immer auf Sachen hinweisen, die sie im Grunde selbst nicht glauben. Aber wenn man mit ihnen ein wenig anders umgehen tut, fallen sie gleich vom Stuhl und krauchen unter ihren Tisch, denn es könnte ihnen ans Leder gehen. Deshalb sollte man sich nie von ihnen einschüchtern lassen. Man muß bei ihnen an die Tür klopfen, so wie es sich gehört und sie gar nicht erst zu Wort kommen lassen.

Seit die Agitation durch junge Arbeiter von der Straße hinweg in die Betriebe getragen wird, ergeben sich auch hier die ersten Konflikte. Sie zeigen neue Möglichkeiten der politischen Agitation im Betrieb. Gemeint ist die praktische Unterstützung von Arbeitern, von Angestellten, die von ihrer Firma gekündigt wurden. Diesen Arbeitern kann Rechtsberatung erteilt oder Rechtsbeistand gewährt werden.

Ein Beispiel war der Fall Elwert & Meurer. Zwei Lehrlinge der Firma wurden fristlos entlassen. Als Kündigungsgrund reichte der Vorwurf der Anstiftung zu kollektivem Handeln und Denken der Lehrlinge und die angebliche Störung des Betriebsfriedens. In der ersten Verhandlung vor d. Arbeitsgericht wurden die Beschuldigungen der Fa. vom Arbeitsgericht nicht bestätigt.

In zweiten Fall handelte es sich um die Kündigung eines jungen Transportarbeiters, dem wegen angeblichem Leistungsabfall gekündigt wurde. Der wahre Grund war, daß er zwei Tage hintereinander ohne Entschuldigung gefehlt hatte. Einige Genossen gingen mit ihm zum Ermittlungsausschuß, der sich seinen Fall anhörte und einen Rechtsanwalt empfahl. RA Schily erreichte dann auch ohne Arbeitsgerichtsverhandlung eine Abfindung in Höhe von 1000,-DM.

Im dritten Fall wurde eine Arbeiterin während eines Krankenhausaufenthalts gekündigt. Die Fa. begründete diese Maßnahme damit, daß sie den Arbeitsplatz nicht länger freigehalten könnte. Die Arbeiterin war gerade 3 Wochen im Krankenhaus und hatte eine Operation hinter sich. Über den Ermittlungsausschuß wurde ihr RA Schily empfohlen, der ersuchte, daß die Kündigung rückgängig und der Lohn während des Krankenhausaufenthalts weiterbezahlt wurde.

Als besonderes Politikum an diesen Fällen erwies sich das Übergehen der traditionellen Institutionen wie Betriebsrat und Gewerkschaft. Damit kann den Arbeitern demonstriert werden, daß jene sich nur für ihre Interessen einsetzen, wenn diese Gewerkschaftsmitglieder sind. Und auch dann nur, wenn die Gewerkschaft selbst an dem Fall interessiert ist. Werden Arbeiter, wie in diesen Fällen, von anderen unterstützt, so können die Kollegen durch das aufgeschreckte Verhalten der Betriebsräte dessen Korruptheit und das rücksichtslose Verhalten des Unternehmens erkennen.

Genossen! Wenn Euch solche oder ähnlich gelagerte Fälle bekannt werden, nehmt Kontakt zu diesen Kollegen auf und kommt mit ihnen zu Ermittlungsausschuß. Es empfiehlt sich den Fall vorher schriftlich zu fixieren.

Ermittlungsausschuß TU, Straße des 2. Juni 18 Uhr Tel. 314 25 49

Thesen über die derzeitige Funktion der Heimerziehung (HE):

1. Anspruch der HE: Resozialisierung, d.h., Integration in die bestehende bürgerliche Gesellschaft
2. Tatsächliche Anknüpfung der HE
 - a) Ein Teil der durch Heimerziehung gegangenen Personen wird anscheinend in die Gesellschaft integriert. Warum anscheinend? Es besteht keine Chancengleichheit der in der Familie erzogenen und der in Heimen erzogenen Kinder. Es existieren keine gleichen Arbeits-, Aufstiegs- und Verdienstmöglichkeiten und keine gleichen sozialen und kulturellen Bedingungen, die wiederum den Nachkommen ungleiche Chancen bieten. Dies stellt eine dauernde Reproduktion einer unteren Unterschicht dar - ein Kennzeichen einer Klassengesellschaft.
 - b) ein weitaus größerer Teil der ehemaligen Heimkinder wird kriminalisiert oder die Kriminalisierung und Verwahrlosung werden in der HE nicht aufgehoben. Die Integration ist nicht gelungen. Der Mensch gestaltet sein Leben außerhalb der bürgerlichen Normen, was ihn zum Außenseiter der Gesellschaft macht.

3. Funktion der Heimerziehung:

Die Funktion der HE ergibt sich nicht aus den ideellen Vorstellungen des Gesetzgebers, sondern aus den tatsächlichen Bedingungen unter denen die Heimerzieher und die Heimkinder zu arbeiten und zu leben haben. Wie sehen die tatsächlichen Bedingungen der HE aus? Das Grundübel, aus dem sich sämtliche Erscheinungen in der heutigen HE ableiten lassen, ist die Tatsache, daß sich die HE nicht orientiert an den Bedürfnissen und Ansprüchen der Kinder. Stattdessen steckt die Gesellschaft mit Hilfe der Heimerziehung, die "Verwahrlosten" und "Kriminellen" in Aufbe-wahrungsanstalten und versucht somit den gesamten Komplex nicht angepasster Minderheiten zu verdrängen. Gleichzeitig dienen die Erziehungsanstalten der Disziplinierung der Kinder, der Jugendlichen und deren Eltern, weil im Bewußtsein der Gesellschaft HE als Strafe für schuldhaftes Verhalten verstanden wird. Die Heimerziehung garantiert weiterhin einen ständigen Nachwuchs für Gefängnisse und Zuchthäuser, die aus den obengenannten Gründen notwendig sind und allgemein die selbe Funktion wie die HE haben.

DIE JUGENDKOMMUNEN BRAUCHEN DRINGEND GELD !!
kontakt: J. Kohlhepp Tel. 73 34 45

nicht s.

FALL 2

FALL 1

DIE AUTORITÄT DER SACHE

Hallo, nicht-organisierter Apo-Freund! Während Du die private Krautsuppe löffelst, hecken die Senats-Cowboys ein neues "Greif-Spiel" aus. Nach dem 2. Juni war die liberale Presse durch Chüsse in einem Garagenhof etwas empfindlich geworden. Die Greiftruppe in Zivil zogen sich zähneknirschend in ihre Trainings-Camps zurück. Heute bringen gebrochene Schüler- und Studentenknochen längst keine Auflagensteigerung mehr. Mithin schweigen die kleinen und die großen Springer. Und aus den liberalen Leierkästen tönt es: Warte nur ein Weilchen, dann kommt der Kurras auch zu Dir! Und zu Dir ... Und nicht das Wellfleisch wird er Dir: zu Deiner Suppe reichen. Den Arsch wird er Dir zu Wellfleisch knüppeln. Wir müssen uns darüber im klaren sein, daß in dem Maße, in dem das liberale Gewissen eingetrocknet ist, durch klassische Massendemonstration auch keine neuen Kräfte aus der liberalen Mitte herauszubereiten sind. Begegnungen mit den Senatsschlägern sind also vollends sinnlos. Andererseits müssen wir uns die Freiheit der Mittel erhalten, das gebietet die Autorität der Sache. Deshalb müssen wir uns stärker als bisher in Betriebs-, Basis- und Kadergruppen organisieren (Adresse in 883), der Roten Presse Korrespondenz und im Extradienst). Die Genossen, die beim Nixonbesuch und bei der Bundesverdammung mitgesehen haben, wie Genossen aus ihrer Mitte Dresche bezogen, haben den Arsch egoistisch zusammengekniffen, weil sie unorganisiert waren und obendrein nicht wußten, wie man einem Bullen das Prügeln abgewöhnt. Leute, jetzt ist Semesterbeginn. Wartet nicht, bis Kacke am Dampfen ist. Für Studenten aller Fakultäten beginnen jetzt Judo- und Karate-Kurse. Besucht sie massenhaft! Und tretet massenhaft den bestehenden Aktions- und Arbeitsgruppen bei. (Kurstermine und -orte werden bis zum ... in 883 bekanntgegeben. Schüler und Arbeiter rufen 883 an). Die Aktionsgruppen berichten über ihre Arbeit in der "Roten Presse Korrespondenz". Bestellungen: 1 - 30, Eislebener Str. 14. 4.-DM monatlich.)

FREIHEIT für Kunzelmann und Langhans

Text aus der Broschüre der Kommune 1
Kommunardenhaft und Anarchistenbekämpfung.
Zur Verfolgungsstrategie in Westdeutschland

- 2.- DM -

'ANARCHISTENVERFOLGUNGEN

Als das wohl markanteste Beispiel, welche Durchsuchungsmethoden jetzt schon angewendet werden, soll hier die Hausdurchsuchung der K I in der Stephanstr. geschildert werden. "Wir wohnen dort in einem Fabrikgebäude, die Tür ist nie verschlossen. Das Durchsuchungskommando vor ca. 50 Mann schlich so leise in das Gebäude, dass es unbemerkt über eine halbe Stunde lang - d.h. von 19.30 bis 20 Uhr, also 2 Stunden nach Beendigung der Bundesversammlung - das Erdgeschoss, die 1. Etage und den eine Treppe über der 2. Etage liegenden Buschraum durchsuchen konnte. Die Durchsuchung ist ein von uns völlig unbenutzter Raum, da sie wegen ihrer schädlichen elektrischen Anlage nicht in Betrieb gesetzt werden kann. Auch dieser Raum ist unverschlossen und für jedermann zugänglich. Dort fanden die Polizisten, was sie finden wollten - die BOMBE!

hat die Kripo die Bombe selbst mitgebracht oder hatte ein von ihnen Beauftragter Tage vorher dorthin versteckt? Erst jetzt hämmerten sie gegen unsere Wohnungstür im 11. Stock. Dort suchten sie dann auch nicht mehr lange, diesmal blieb alle schmutzige Wäsche in den Wäschesäcken, auch die Küche war uninteressant geworden, ebenso der Schreibtisch und die vollgepackten Fensterbretter, die nur noch flüchtig angesehen wurden. Dabei wurde uns schon gleich zu Anfang als wir Horst Häbler anrufen wollten, befohlen solche "verbotenen Handlungen" zu unterlassen. Der Einsatzleiter Röhme zu Dieter: "Herr Kunzelmann, lassen Sie das sein, Sie werden wir sowieso mitnehmen." Sämtliche Matratzen wurden umgeworfen, ein Polizist setzte das Telefon ausser Betrieb, indem er die Membrane ausschraubte. Dann wurden sämtliche To Anwesende aufgefordert, sich zum Abtransport fertig zu machen. Keinem der Festgenommenen war klar, warum er Stunden in der Priesenstr. festgehalten wurde. Erst bei der Vernehmung zur Person konnte jeder auf einem Papier lesen, dass gegen ihn wegen Verdacht auf Sprengstoffverbrechen ermittelt wurde.

Die Bombe habe bisher weder die Betroffenen, noch die Verteidigung zu Gericht bekommen. Dass es sich um Sprengstoff handelt, ist auch nur durch eine kriminaltechnische Untersuchungskommission nicht aber durch die neutrale, festgestellt worden. Eine auf so undurchsichtige Weise zu Tage geförderte Bombe genügt heute, um Haftbefehle auszusprechen. Dazu kann man im Scheitlerschen Ausbildungshandbuch lesen:

"Potentielle Störertruppe sind möglichst schon dann festzunehmen, sobald ihnen auch nur der Gedanke dämmert, angesichts der herrschenden gesellschaftlichen Verhältnisse sei Widerstand angebracht." (Konkret Nr. 6/69) Gelingt es dem Bundesgerichtshof, d.h. dem Bundesinnenministerium mit Hilfe der Justiz, die beiden "Störer" Langhans und Kunzelmann in U-Haft zu halten oder gar zu verurteilen, wird man sich nicht länger auf Kommunarden beschränken.

Einige andere Fälle sind bereits der Bundesanwaltschaft übergeben worden.



Die Würde des Gerichts ist unantastbar.



Wo kommen wir den hin, wenn jeder in Gerichtssaal schießt...

IN PROGRESSIVEN BUCHHANDLUNGEN - DM 2,80

AGITPROP

agitprop 1
dutschke, mandel, hüsch, degenhardt, süverkrüp und andere

shop nahe rathaus schönberg
bernars shop 1 berlin 62 hauptstr 52
cord jeans in vielen farben auch für mädchen ab 19.50 DM
kommissar lederjacket ab 129.-DM
und hodens mützen henden socken pullover u s w man kann auch hier trinken und lesen und quatschen
u-bahn innsbrucker platz s-bahn schönberg bus A 4 48 65 73 75 83 84 86
cord jeans in vielen farben auch für mädchen ab 19.50 DM
hauptstr. 52 tel 78 32 76 bernars

DAHLEM - DORF U T. 749 16 25 KÖNIGIN-LUISE-STR 40 NAHE BAHN

JURGENS
BUCHLADEN

POSTER & POSTER POSTER KRITISCHE LITERATUR

7 BERLIN 12 SYBELSTR. 40

Litfass

JOINT-FREI FILM-JAHRE GRIECHISCHE KUCHE

Buchhandlung

Karin Röhrbein
1. BERLIN 15 LUDWIGKIRCHSTRASSE 4
INTERNATIONALE LINKE PRESSE
POLITIK & SOZIAL
tel 881 46 59
LITERATUR ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN

UNLADSTR. 52. A BERLIN 15. TEL 883 5151. PSCH Gruppen

IMPRESSON VERANTWORTLICH: REDAKTION: KALLEKTIN: KERRY - DIK: KARL-KARL HEINE - 887 HEINE - 887

BRUNNEN

Naturals
Galerie Brunnen
Galerie Brunnen
Galerie Brunnen
Galerie Brunnen
Galerie Brunnen
Galerie Brunnen